

Protokoll
der Gemeinderatssitzung Crossen an der Elster
am 26. Januar 2009

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung : 21:30 Uhr

Der Gemeinderat umfasst 13 Mitglieder, davon sind anwesend :

Bürgermeister : Jens Lüdtko

Gemeinderatsmitglieder :

Uwe Berndt	Ralf Dölle	Hans-Ulrich Feit
Andreas Giegold	Carmen Hebestreit	Heidelinde Laube
Dr. Wolfgang Maruschky	Andrea Sahr	Dieter Seyfarth
Jens Zothe		

Es fehlen entschuldigt : Jürgen Göhrig, Albrecht Pitschel

Außerdem sind anwesend : Stadtplaner Weidemann, Herr Pflug

Schriftführung : Frau Baas

SITZUNGSVERLAUF :

TOP 1 : Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Ansprache zum neuen Jahr, welches als Wahljahr jeden Einzelnen wieder vor die Entscheidung stellen wird, ob er auch zukünftig im Sinne und für die Bürger und das Wohl Crossens weiterarbeiten möchte.

Die Einladung mit der Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats fristgerecht und ordnungsgemäß zugegangen.

Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 10 anwesend; somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Einladung zugegangen. Im TOP 3 wird einstimmig ein weiterer Beratungspunkt „Scheune Schüler“ aufgenommen. Es erfolgen weiter keine Anmerkungen oder Änderungen; die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

TOP 2 : Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung ist den Mitgliedern zugegangen. Herr Dr. Maruschky regt an, dass zukünftig gleich in der Sitzung Verantwortlichkeiten (auch Gemeinderatsmitglieder) geregelt und in der Niederschrift festgehalten werden; dies findet allgemeine Zustimmung.

Es erfolgen weiter keine Anmerkungen; die Niederschrift wird mit 9 Stimmen dafür, keiner Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung genehmigt. Die Tonbandaufzeichnungen der Sitzung sind zu löschen.

Herr Dölle kommt zur Versammlung dazu; somit sind nunmehr 11 stimmberechtigte GRM anwesend.

TOP 3 : Beratungen und ggf. Beschlussfassungen

3.1 Förderung Scheune Schüler

Herr Pflug erläutert, dass der Gemeinderat bereits im Rahmen des kommunalen Förderprogramms für diese Maßnahme 3.000 Euro bewilligt hat. Aufgrund der erfolgten Vorplanungen und eines von Herrn Dr. Vogel als Statiker erarbeiteten Gutachtens reicht die bisher geplante Summe bei weitem nicht aus. Sollte der Maßnahme als städtebauliche Sicherungsmaßnahme mit einer Finanzierung von $\frac{1}{3}$ Bund + $\frac{1}{3}$ Land + $\frac{1}{3}$ Eigenanteil befürwortet werden müsste die Gemeinde rd. 8.000 Euro übernehmen, damit Herr Schüler die Finanzierung absichern kann.

Herr Weidemann gibt weitere Erläuterungen zur städtebaulichen Relevanz dieses Gebäudekomplexes als Fußbebauung der Burganlage und die Notwendigkeit der statischen Stabilisierung.

Beschluss-Nr. 1 / 2008

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt, die Teilsanierung des landwirtschaftlichen Nebengebäudes, Nöben 7, im Rahmen einer städtebaulichen Sicherungsmaßnahme mit einer Summe von max. 8.000,- Euro als Gemeindeanteil zu unterstützen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme mit der Fördermittelstelle abzustimmen und die entsprechende Vereinbarung mit der Fam. Schüler auszuarbeiten.

Der Beschluss wird mit 11 Stimmen dafür (einstimmig) gefasst.

3.2 Revitalisierung / Planungsleistung Bahnhofstraße 3

Der Bgm erläutert, den katastrophalen Zustand des Gebäudes.

Lt. vorliegenden Schätzungen kostet eine Sanierung über 500.000 Euro (grobe „Vor“-Schätzung) und ein Abriss, der bis zu 70 % förderfähig ist kostet 113.000 Euro.

Herr Weidemann erläutert die Relevanz dieses Gebäudes im Hinblick auf die städtische Entwicklung. Der Zustand des hinteren Teils ist schlechter als sein bauhistorischer Wert. Der vordere Teil des Gebäudes hat lediglich nur noch den Baumassenwert, so dass im Hinblick auf die geschätzten Kosten ein Abriss aus städtebaulicher Sicht vertretbar wäre.

Herr Berndt meint, dass eine Bekanntmachung im Amtsblatt zum Erreichen potentieller Käufer bei Weitem nicht ausreicht. Zudem sei er für Sanierung statt Abriss.

Auch die anderen Anwesenden sind der Meinung, dass dieses Gebäude nicht abgerissen werden darf. Ggf. sollte die Gemeinde den hinteren Teil abreißen, damit der vordere Teil für Käufer attraktiver wird.

Herr Dr. Maruschky erinnert an sein seit Langem gefordertes Sanierungskonzept für alle Immobilien der Gemeinde; er ist der Meinung, eine Gemeinde sollte ihr Vermögen erhalten. Zudem rügt er die seiner Ansicht nach schlechte Vorbereitung des Beschlusses, da ihm zwei verschiedenen Firmen einen Abriss grob auf 30.000 bis max. 35.000 Euro geschätzt haben. Gleichzeitig rechnet er vor, dass bei Sanierungskosten von 1.000 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche und 5 Euro Mieteinnahmen die Maßnahme

in weniger als 20 Jahren refinanziert ist. Außerdem müssen hier, da das Haus im Sanierungsgebiet liegt auch Fördermittel fließen.
Diese Maßnahme sei auch für die Silbitzer Immobilien Gesellschaft interessant und werde von ihm überprüft.

Herr Weidemann erklärt, dass bei einem Wohnhaus für die Städtebauförderung die Unrentierlichkeit nachgewiesen werden muss, was im vorliegenden Fall unwahrscheinlich ist.

Der Bgm legt dar, dass man Vermögen auch durch Nichtstun vernichten kann. Bei Sanierungs- als auch Abrissmaßnahmen sind von der öffentlichen Hand bestimmte Regeln einzuhalten.

Aufgrund der vorherrschenden Meinung im GR zieht er beide Beschluss-Entwürfe zurück. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung sollen zusammen mit der Verwaltung, Herrn Dr. Maruschky – SIG und dem Planungsbüro Weidemann prüffähige Alternativen erarbeitet werden.

3.3 „Vereinshaus / Bürgerhaus“

Der Bgm legt in einer kurzen nachdrücklichen Zusammenfassung den bisherigen Werdegang, bereits erfolgte Beschlussfassungen und dringend notwendigen Handlungsbedarf zum Klubhaus dar.

Herr Weidemann stellt seine Variantenuntersuchung (**Anlage 1**) vor und beantwortet entspr. Fragen.

Die Anwesenden sind sehr zufrieden mit den vorgebrachten Vorschlägen; da nach Fertigstellung der Variante A je nach zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten bzw. notwendigen Bedarf mit der Variante B weitergemacht werden kann.

In der nächsten GR-Sitzung wird eine diesbezügliche Zeitschiene (u.a. Termin für Beratung funktioneller Vorschläge) vorgelegt, die von Herrn Pflug (als baubegleitender Mitarbeiter in der VG) und dem Planungsbüro Weidemann erarbeitet wird; ggf. ist auch die bisherige Kostenschätzung zu überarbeiten.

Aufgrund der dann nun tatsächlich einzusetzenden Fördermittel können die Gemeindearbeiter nur noch Nebentätigkeiten verrichten, die von Herrn Göhrig als Bauhofleiter koordiniert werden.

Beschluss-Nr. 2 / 2009 :

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt, das Gebäude „Hauptstraße 12“ im Rahmen der Städtebauförderung zu einem multifunktionalen Zentrum auszubauen.

Der städtebauliche Begriff : „MUFUZE“ wird durch den Arbeitsbegriff „Bürgerhaus“ ersetzt.

Der Beschluss wird mit 11 Stimmen dafür (einstimmig) gefasst.

Damit werden die Beschlussfassungen beendet; man geht über zum

TOP 4 : Mitteilungen und Verschiedenes

4.1 Informationen zum Regionalem Raumordnungsplan

Diese Informationen wollte Herr Bierbrauer bekannt geben, der sich jedoch wg. Krankheit entschuldigen musste.

Aus diesem Grunde fasst der Bgm kurz zusammen :

Im regionalem Raumordnungsplan, der im Internet eingesehen werden konnte, hat alle Belange der Gemeinde Crossen (Doppelgrundzentrum mit Bad Köstritz, Industriestandort, Naherholungs- / Natur- / Tourismusfunktion) berücksichtigt. Somit wird die mit der VG bis zum 30. Jan. zu erarbeitende Stellungnahme positiv ausfallen.

4.2 Sanierungskonzept

Bzgl. des von Herrn Dr. Maruschky geforderten Konzepts zu allen Immobilien bestätigt der Bgm dessen dringende Notwendigkeit. Noch im 1. Quartal 2009 wird die Analyse zur Bauhof-Technik und eine Übersicht aller Immobilien mit derzeitiger Nutzung und jährlichen Kosten erarbeitet und dem GR vorgelegt.

In diesem Zusammenhang merkt Herr Dr. Maruschky an, dass der Bauhof das Ortsbild optisch sehr beeinträchtigt, da er an der falschen Stelle angesiedelt ist.

4.3 Gartenstraße 6

Da bei diesem Objekt immer noch keine Sanierungsmaßnahmen vorgenommen wurden, besteht nun neben dem hässlichen Anblick auch eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit durch herabfallende Dachziegel und kaputte Fensterscheiben. Hier muss dringend eingegriffen werden; die VG soll nach rechtlichen Möglichkeiten suchen.

4.4 Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Am morgigen Tag wird der Landrat einen Betriebsbesuch bei der Fa. Stahlform und der Fa. Zippel abstatten, an dem auch der Bgm teilnimmt
- Für März ist ein Arbeitsbesuch des Landrates geplant bei dem es um die Bildungsentwicklung (Kitas Schule) gehen wird; ggf. kommt auch der Kultusminister dazu
- Der ZWE hat in seinen Festsetzungsbescheiden zum Niederschlagswasser bekanntgegeben, dass die Preise voraussichtlich im Frühjahr 2009 veröffentlicht werden. Das Abwassersplitting ist jedoch noch nicht einmal beschlossen. Zudem ist nicht begreiflich, warum die Abwasserpreise um 30 % steigen sollen. Dies alles wird vom Bgm in der morgigen Verbandsversammlung des ZWE angesprochen.
- Aufgrund des Zeitungsartikels vom 16.12.2008 (**zum SUK Gera**) stellt der Bgm fest, dass Crossen bislang keine Mitgliedschaft in dieser Planungsgruppe beschlossen hat und zu prüfen sei, ob dies überhaupt das für Crossen zutreffende „Umland“ ist.
- Zum Konjunkturpaket II zitiert der Bgm aus einem Schreiben des GStB (**Anlage 2**), in dem festgestellt wird, „dass bisher keine Kommune etwas verpasst hat“.
- Zur 75 Jahrfeier der Feuerwehr und zugleich 15 Jahrfeier der Jugendfeuerwehr am 23. Mai hat der Bgm den Innenminister Scherer eingeladen, mit dem er bereits ein persönliches Gespräch zu Themen „Verwaltungsstrukturen mit Zukunft“ geführt hat.
- Der Bgm. lädt nochmals herzlich zum gemütlichen Beisammensein am 29.01. ein.
- Die Partnerschaft mit Ostrhauderfehn soll nicht einschlafen. Es soll eine Einladung zum Etzdorfer Hoffest und alternativ zum o.g. Feuerwehrtag erfolgen.
- Herr Berndt gibt folgende Hinweise von Bürgern bekannt : 1. Im Clever sind die Gullies schief. 2. In Nöben brennt kein Licht. 3. Der Fußweg nach Nickelsdorf sollte ausgebessert werden. In diesem Zusammenhang weist Frau Laube darauf hin, dass die Gullies in Nickelsdorf verstopft sind. Der Bgm bittet darum, derarti-

ge Sachen zukünftig direkt an Herrn Göhrig als zuständigen Bauhofleiter zu melden.

- Am Teich soll ein Warnschild angebracht werden, da die Schwäne zur Zeit sehr bissig sind.
- Auf Nachfrage von Herrn Berndt: „Erledigt Herr Göhrig während seiner Arbeitszeit als Bauhofleiter Arbeiten als stellvertretender Bürgermeister, und wenn ja, wie wird das getrennt?“, erklärt der Bgm, dass Herr Göhrig bislang 1 mal während seiner Arbeitszeit den Bürgermeister vertreten hat. Diese Zeit musste nicht nachgearbeitet werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

J. L ü d t k e
Bürgermeister

B a a s
Protokoll